

Jahresbericht 2015/16 der Generalsekretärin

Im Generalsekretariat blicken wir auf ein intensives Berichtsjahr zurück. Mit Unterstützung des stv. Generalsekretärs Beat Reichlin und der Sekretärin Barbara Käch haben wir versucht, unsere Ressourcen bestmöglich einzusetzen und die anstehenden Projekte bestmöglich zu bewältigen.

Alle Themen, die Vorstand und Arbeitsausschuss beschäftigen (und in den vorangegangene Jahresberichten erwähnt wurden), wurden im Generalsekretariat auf-, vor- und nachbereitet. Im Berichtsjahr (Juli 2015 – Juni 2016) waren dies insbesondere folgende Arbeiten:

- Organisation interkantonaler Fachaustausch Aufsichtsbehörden (6. April 2016),
- Organisation interkantonaler Fachaustausch KESB (21. Juni 2016)
- Bearbeitung von Anfragen aus den Kantonen,
- Verfassen von Grundlagenpapieren und Fachartikeln,
- Umfrage zu spezifischen Themen bei den Kantonen (Besten Dank an dieser Stelle für die stets sehr gute Rücklaufquote, wenn die KOKES eine Umfrage lanciert),
- Unterhalt der zweisprachigen Website (www.kokes.ch, www.copma.ch),
- Einsitz in Arbeitsgruppen des Bundes:
 - Begleitgruppe der Evaluation des KESR (Auftrag BJ),
 - Begleitgruppe Analysebericht BSV (Kostenentwicklung Sozialhilfe),
- Vernetzung mit Partnerorganisationen (u.a. SVBB, integras, Schweizer Gemeindeverband) und anderen Direktorenkonferenzen (insb. SODK),
- Mitorganisation von zwei Tagungen (Tagung am 19.11.2015 zum Thema „Kindes- und Erwachsenenschutz bei häuslicher Gewalt“ in Kooperation mit dem eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie die Tagung Tagung „Zwangsmassnahmen – wie kommunizieren“ vom 10.12.2015 in Kooperation mit der Guido Fluri Stiftung),
- Vertretung der KOKES am Runden Tisch für fürsorgerische Zwangsmassnahmen,
- Bearbeiten von Medienanfragen (je nach Thema Triage oder selber beantworten),
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Statistik,
- Vernehmlassungen zu aktuellen Gesetzgebungsprojekten und informelle Konsultationen, zu parlamentarischen Initiativen oder Bearbeitung anderer Fragen.

Im Folgenden beschränke ich mich auf die Erläuterung ausgewählter Projekte:

Statistik

Die Kantone und die KESB haben aufgrund der Rückmeldungen zu den noch nicht publizierbaren Daten 2014 beträchtliche Ressourcen eingesetzt für eine bessere Datenqualität 2015. Die Generalsekretärin war in Kontakt mit den Fallführungssystemanbietern, den KESB und Aufsichtsbehörden. Der Aufwand hat sich gelohnt und die Daten 2015 konnten publiziert werden.

Praxisanleitung Kinderschutzrecht (mit Mustern)

Die Arbeiten laufen auf Hochtouren, die Zusammenarbeit im interdisziplinären Autorenkollektiv (18 Autoren) sind ergiebig, aber zeitintensiv. Das Buch erscheint im März 2017 auf deutsch und im Juni 2017 auf französisch, die Muster werden auch auf italienisch übersetzt.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich für die angenehme und wertschätzende Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren bedanken: Allem voran bei den Kantonen als Mitgliedern der KOKES, überdies bei den Mitgliedern des Vorstands (insb. beim Präsidenten, dessen unkomplizierte Zusammenarbeit ich überaus schätze), den Mitgliedern des Arbeitsausschusses, den Redaktoren der ZKE sowie dem stellvertretenden Generalsekretär, Beat Reichlin, und natürlich Barbara Käch, die die Administration zuverlässig und effizient erledigt.

Freiburg, 7. September 2016
Diana Wider, Generalsekretärin KOKES

[Kontakt: diana.wider@kokes.ch;
Tel. 041 367 48 87 (Hochschule Luzern) // Tel. 041 933 20 09 (Homeoffice)]